

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung.....	11
1.1. Problemstellung und theoretische Prämissen: Das Thema eines literarischen Kunstwerkes zwischen ‚Stoffhuberei‘ und Kognition.....	11
1.2. Zum Stand der Forschung: Literaturwissenschaft und Kognitionswissenschaften.....	20
1.3. Zielsetzung: Zur Möglichkeit der Erarbeitung eines kognitiven Modells thematischen Lesens literarischer Kunstwerke.....	28
1.4. Zum Aufbau der Arbeit.....	33
2. Das Thema und seine außertextliche Natur: Kognitive Vorüberlegungen und Anhaltspunkte	37
3. Das Thema als kognitive Wissensstruktur des Lesers.....	45
3.1. Wissensschemata und TOPs (<i>Thematic Organization Points</i>) im Verstehensprozess.....	47
3.2. Das Thema zwischen Wissensstruktur des Lesers und Text: Zum Mechanismus der thematischen Inferenzen.....	57
3.3. Thematische Skalierbarkeit?: Zur Anwendbarkeit vom Prinzip der <i>Manifestness</i> von Sperber & Wilson	66
3.4. Fazit.....	72
4. Das Thema eines literarischen Textes zwischen anthropologischen Konstanten und Außergewöhnlichem.....	73
4.1. Das ‚Thema‘ eines literarischen Textes: Kulturelle Universalien und kulturelle Schemata.....	76
4.2. Zur Rolle des Außergewöhnlichen bei der Identifikation des thematischen Patterns eines literarischen Textes: Interessenerregung und Bedeutungsmaximierung.....	92
4.3. Fazit.....	101

5. Thematische Bedeutung und moralische Bewertung: Zur Rolle der Emotionen bei der Entstehung thematischer Bedeutung.....	103
5.1. Zum Begriff ‚thematische Bedeutung von literarischen Texten‘.....	105
5.1.1. Zur kognitiven Abschottung fiktionaler Informationen oder ‚Wahrheit‘ und ‚Referenz‘ – neu betrachtet.....	110
5.2. Thematische Bedeutung und Emotionen.....	113
5.2.1. Der phänomenologische Ton von Emotionen bei der thematischen Bedeutung.....	119
5.3. Fazit.....	126
6. Die Literarizität hinter einer thematischen Bedeutung: Text, Form und kognitive Prozesse.....	127
6.1. Cooks Begriff von Literarizität und Seminos Revision: Eine schematheoretische Auffassung.....	136
6.2. Zu einem dreistufigen Modell der Literarizität: Der Literarizitätsbegriff von Miall & Kuiken (1999).....	145
6.2.1. Literarizität – auf verkörpertes Wissen gegründet.....	151
6.3. Fazit.....	155
7. Ästhetische Erfahrung, literarische Erfahrung und Literarizität bei der thematischen Bedeutung: Ist eine Abgrenzung möglich?	157
7.1. Die <i>Konstanzer Schule</i> : Jauß’ hermeneutischer Begriff und Iasers wirkungsästhetische Auffassung von ästhetischer Erfahrung.....	162
7.2. Deweys Begriff von ästhetischer Erfahrung: Eine instrumentalistische Auffassung.....	166
7.3. Ästhetische Erfahrung – phänomenologisch betrachtet: Zum <i>expressive enactment</i> von Kuiken & Miall & Sikora (2004).....	170
7.4. Fazit	173
8. Schlussbetrachtungen.....	175
9. Literaturverzeichnis.....	181